

Bilder über Freundschaft, Liebe und Sehnsucht

Rund 100 Gäste besuchen die Janosch-Vernissage in der Galerie Kunsthaus Frenzel in Heroldstatt

Von Jutta Kriegler



Fröhliche Gesichter bei der Janosch-Vernissage in der Heroldstatter Galerie Kunsthaus Frenzel: Vera und Dietmar Frenzel feiern mit ihren Gästen und dem Duo Nic Diamond (Mitte), das mit Blues- und Pop-Songs für die musikalische Unterhaltung sorgte.

FOTO: JUTTA KRIEGLER

im
zen

verein
en El-
reitag,
Tho-
sanla-
ngeis-
oder
Wahl-
grup-
z. Die
gute
apier)
r, Ei-
utste-
chnit-
ster-
sation
e und
in.

20.
/
ler-
r-
-
).
n an
men.

bei

h des
debi-
Mon-
änder
ler in
ghalle
; „ma-
n und
annte
Kin-
ix Ja-
fanta-
itzfre-
tapfe-
fürlich
; dem
i, der
peist,

HEROLDSTATT - Der kleine Tiger und der kleine Bär sind zu Besuch in Heroldstatt: Mehr als 100 Gäste sind zur Janosch-Vernissage in die Galerie Kunsthaus Frenzel gekommen, um die beiden Figuren zu begrüßen. Auf mehr als 200 Bildern erzählen sie aus den Janosch-Büchern von ihren Reisen, von ihrer Sehnsucht nach Freundschaft, Liebe, Heimat und Geborgenheit.

Unter den mehr als 100 Gästen waren nicht nur Vertreter der lokalen Prominenz von der Alb, sondern auch Kunst-Interessierte aus dem gesamten süddeutschen Raum. Denn zu den Kunden der Galerie, die einen internationalen Kunstgroßhandel betreibt, gehören namhafte Galerien in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch der Einzelhandel der Galerie hat ein weiträumiges Einzugsgebiet. Offensichtlich kommt die Konzeption der Galerie so gut an, dass der Weg auf die Alb für die Kunden kein Hindernis ist.

Das Kunsthaus setzt auf Kunstwerke mit viel Farbe, Lebensfreude und Humor. Die Bilder von Janosch sind nicht nur Momentaufnahmen, sondern erzählen Geschichten, mit wenigen Strichen auf den Punkt gebracht. Scheinbar einfach, aber dennoch tiefgründig, faszinieren sie Kinder ebenso wie Erwachsene.

Sehnsucht nach fernen Ländern

Die meisten kennen die Geschichte von der Reise nach Panama noch aus eigenen Kindertagen: Die Sehnsucht nach fernen Ländern und der unvergleichliche Duft tropischer Bananen treiben den kleinen Tiger und den kleinen Bär weit fort von zu Hause. Nach zahllosen Abenteuern, allerlei Erlebnissen und merkwürdigen Zeitgenossen und neu gewonnen Freunden endet die Odyssee nicht in Panama, sondern daheim – denn dort ist es am schönsten. Was man oft erst

dann bemerkt, wenn man in der Ferne war und wieder heimkehrt.

Manchmal gilt das auch für die Schwäbische Alb. Obwohl die Winter hier länger und kälter sind als anderswo, gibt es hin und wieder Heimkehrer, die dauerhaft bleiben wollen. Denn nicht überall liegen Natur und Kultur so dicht beieinander wie in manchen kleinen Albdörfern: „Oh, wie schön ist Heroldstatt“, hieß es.

Die Janosch-Ausstellung dauert fast zwei Monate und somit länger als sonst. Der Grund: Vera und Dietmar Frenzel wollen auch Besuchern an ihrem Stand auf der Stuttgarter Messe „Familie und Heim“ (15. bis 23. November) Gelegenheit geben, eine Reise nach Heroldstatt zu machen

und die Janosch-Bilder auf der Alb zu erleben – mit persönlichen Eindrücken und Erfahrungen – und, mit etwas Glück, vielleicht ähnlich wie in Janoschs Büchern.

Die Bilder zur Janosch-Ausstellung in der Heroldstatter Galerie Kunsthaus Frenzel in der Lange Straße 6 sind bis zum 23. Dezember zu sehen – zu den üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr. Weitere Infos sind im Internet unter www.frenzel-kunsthauus.de und zur Stuttgarter Messe unter www.familie-und-heim.de zu haben.

Die Galerie Kunsthaus Frenzel, die vergangenes Jahr ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist die einzige ihrer Art auf der Schwäbischen Alb. Aushängeschild der Firma ist das Ladengeschäft in der Lange Straße 6. Die Bilder – Gemälde, Unikate, Radierungen, Grafiken und hochwertige Drucke – stammen von namhaften Künstlern, die weit über die Region hinaus bekannt sind. Zum Sortiment gehören außerdem edle Holzrahmen aus der eigenen Werkstatt mit verschiedenen Stilrichtungen, viele davon vergoldet und versilbert. Der Schwerpunkt liegt

auf aktuellen Werken mit viel Farbe, Humor und ungebremster Lebensfreude, wie Vernissagen mit modernen Künstlern belegen, darunter James Rizzi, Udo Lindenberg oder Patrick Preller. Hoch im Kurs stehen auch Günther Uecker und Heinz Mack. Die Kinderhaus-Kinder dürfen sich auf eine Lesung der Gemeindebücherei am Dienstag, 21. Oktober, freuen, die sich dieses Mal einen ungewöhnlichen Ort dafür ausgesucht hat: die Galerie Kunsthaus Frenzel. Der Grund: Seit Samstag gibt es dort mehr als 200 Janosch-Bilder zu sehen. (jk)